

## Sextäter schockiert in S-Bahn: Jugendliche aus Welper verfolgt!

Ein 17-jähriges Mädchen wurde in der S-Bahn sexuell belästigt. Der Täter, ein 36-jähriger Obdachloser, wurde gefasst.



**Bahnhof Lütgendortmund, Deutschland** - Ein unfassbarer Vorfall erschütterte den Alltag am Bahnhof von Lütgendortmund: Ein 36-jähriger Wohnungsloser aus Marokko verwandelte die morgendliche S-Bahn-Fahrt einer 17-jährigen Schülerin aus Welper in einen Alptraum. Die junge Frau fühlte sich von dem Mann belästigt, als er sie ungeniert an den Hintern fasste und anschließend in der S-Bahn ungeheuerliche Handlungen vollführte. Die Bundespolizei wurde am Sonntag, dem 15. Dezember gegen 11:45 Uhr, über dieses unglaubliche Fehlverhalten informiert.

Der Mann ließ in der S4 am Bahnsteig jegliche Scham fallen: Er zog seine Hose herunter und begann sich selbst zu befriedigen,

während er das Mädchen unheimlich anstarrte, ihr zuzwinkerte und sich über die Lippen leckte. Ein solches Verhalten erschüttert das Vertrauen in den öffentlichen Nahverkehr und zeigt die Notwendigkeit, über Sicherheit in unseren Zügen nachzudenken. Die **Rundblick Unna** berichtete über die dreiste Attacke, die von der Schwester der Betroffenen und dem aufmerksamen Zugführer bestätigt wurde.

## **Mutige Reaktion und die Folgen**

Trotz des schockierenden Geschehens reagierte das junge Mädchen besonnen: Sie wandte sich umgehend an den Zugführer, der sofort die Bundespolizei alarmierte. Dank dieser schnellen Reaktion konnte der Übeltäter noch im Zug gestellt und zur Wache am Dortmunder Hauptbahnhof gebracht werden. Die Festnahme des Mannes brachte jedoch nicht die erhoffte Wendung. Nach der Aufnahme seiner Personalien wurde der Mann mangels Haftgründen wieder auf freien Fuß gesetzt, obwohl er sich nun wegen mehrfacher Delikte wie sexueller Belästigung und Erregung öffentlichen Ärgernisses verantworten muss.

Diese Vorfälle werfen erneut die Frage auf, wie man Fahrgäste in Verkehrsmitteln besser schützen kann. Viele Bahnnutzer fühlen sich durch solche und ähnliche Erlebnisse verunsichert und fordern mehr Polizeipräsenz und gezielte Maßnahmen, um die Sicherheit in den S-Bahnen zu erhöhen. Die bedauerliche Tatsache, dass diese Übergriffe immer wieder vorkommen, zeigt die dringende Notwendigkeit, unsere Schutzmaßnahmen zu überdenken.

## **Ein Blick nach vorne:**

Es ist an der Zeit, dass umfassende Strategien entwickelt werden, um Vorfälle dieser Art künftig zu verhindern. Die Gesellschaft verlangt nach stringenten Maßnahmen, die gewährleisten, dass Sicherheit in Zügen und an Bahnhöfen nicht nur ein Lippenbekenntnis bleibt. Verkehrsgesellschaften stehen

in der Pflicht, auf Ratschläge von Sicherheitsexperten zurückzugreifen und proaktive Schritte zu unternehmen, um die Sicherheit ihrer Passagiere zu gewährleisten. Ganz gleich, ob durch Erhöhung der Polizeipräsenz oder die Installation verbesserter Überwachungstechnik: Solche Vorfälle dürfen nicht länger an der Tagesordnung stehen.

Details	
<b>Vorfall</b>	Sexualdelikte
<b>Ort</b>	Bahnhof Lütgendortmund, Deutschland
<b>Festnahmen</b>	1
<b>Quellen</b>	• <a href="https://www.rundblick-unna.de">rundblick-unna.de</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)**